



von Helmut Markwort

Über die internationale Blamage und den deutschen Irrtum in Afghanistan

Dienstag

Die Entwicklung in Afghanistan ist international eine Katastrophe und national eine Schande. Die USA und die Bundesrepublik haben nach zwanzig Jahren Anstrengung und Aufbauhilfe den radikalislamistischen Taliban einen Staat und ein Volk überlassen, und die Bundesregierung lässt die Afghanen im Stich, die den deutschen Soldaten jahrelang geholfen haben.

Die Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte beruhte auf einer gewaltigen Illusion. Die Muslime des Landes wollen sich nicht gegenseitig bekämpfen.

Als die Amerikaner das Land verlassen hatten, zog ihr Präsident Joe Biden eine positive Bilanz. Er erklärte seinen Landsleuten, deren Mehrheit für den Abzug war, dass die Guten die Stärkeren seien. Die afghanische Armee sei mit 300 000 Mann den Taliban zahlenmäßig deutlich überlegen, und sie sei auch besser bewaffnet und ausgebildet. Das war nur mathematisch richtig.



Bremser Die Minister Kramp-Karrenbauer und Maas sind in Bürokratie-Querelen verstrickt

Entscheidend war die Haltung der Staatssoldaten. Sie wollten nicht kämpfen, und sie wollten nicht sterben. Den fanatischen Gotteskrieger hatten sie nichts entgegenzusetzen. Sie verteidigten die Städte kaum, und sie überließen ihnen ihre Waffen. Der Bürgerkrieg blieb aus.

Stattdessen können die Taliban sich rühmen, quasi über Nacht zur bestausrüsteten Miliz der Welt aufgestiegen zu sein. Militärexperten schätzen, dass ihnen eine Million Handfeuerwaffen in die Hände gefallen sind, mehr als 1600 Schützenpanzer und 8500 Militärgeländewagen. Auch alle Luftfahrzeuge gingen an die Islamisten: Kampfhubschrauber, Bodenkampfflugzeuge und die berühmten Blackhawk-Transporthubschrauber. Erobert haben sie auch die afghanische Drohnenflotte, eine besondere Gefahr in den Händen von Terroristen. Sie müssen nur noch lernen, mit den Waffen umzugehen.

Die Bundesregierung wurde vom Blitzsieg der Taliban total überrascht. Obwohl die deutsche Botschaft in Kabul wie auch der Bundesnachrichtendienst frühzeitig vor raschen Erfolgen der Taliban warnten, verharrte Außenminister Heiko Maas (SPD) lange im Zustand der Ahnungslosigkeit.

Opfer seiner Ignoranz sind Tausende von Afghanen, ohne deren Einsatz als Dolmetscher und Fahrer die Bundeswehr nicht hätte wirken können. Sie haben sich auf ihre deutschen Partner verlassen und wurden bitter enttäuscht.

Schon am 9. Juni hatte ein Abgeordneter der FDP im Bundestag gefragt, ob nicht den afghanischen Ortskräften der Bundeswehr und auch den einheimi-



Am Ziel Taliban-Kämpfer posieren in Siegerlaune im Präsidentenpalast in Kabul

schen Unterstützern der deutschen Entwicklungshelfer die Ausreise ermöglicht werden müsse.

Minister Maas ließ ihn abblitzen. Seine Antwort ist im Protokoll nachzulesen. Maas sagte: „All diese Fragen haben ja zur Grundlage, dass in wenigen Wochen die Taliban das Zepter in Afghanistan in der Hand haben werden. Das ist nicht die Grundlage meiner Annahmen.“

Die Beamten des Auswärtigen Amtes glaubten an lange Kampfhandlungen. Die fatale Fehleinschätzung verhinderte, dass die mit dem Tode bedrohten Ortskräfte ungefähr gleichzeitig mit den Soldaten der Bundeswehr hätten ausgeflogen werden können.

Die Rettung der Helfer wurde zusätzlich behindert durch einen schwelenden Streit mit der Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die beiden Saarländer schikanierten sich gegenseitig mit bürokratischen Winkelzügen. Zum Schaden der Helfer.

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

Fotos: dpa



ARTHUR ASHE STADIUM



ROGER FEDERER



DOMINIC THIEM



SLOANE
STEPHENS

EIN SPÄTSOMMERNACHTSTRAUM

Der Schlussakt der Grand Slam®-Turniere. Wer diese Bühne betritt, weiß, worauf er sich einlässt. Ein Turnier so einzigartig wie die Stadt, die niemals schläft. Es ist ein Ereignis der Superlative. Seine elektrisierende Atmosphäre verwandelt das Publikum in eine tosende Menge, die den Takt vorgibt. Wer in Flushing Meadows nach der Krone greifen will, muss sich diese ungeheure Energie zunutze machen und ungeahnte Kräfte mobilisieren. Kräfte, die das Publikum elektrisieren und die Nacht zum Tag machen. Jahr für Jahr. Saison für Saison. **Willkommen bei den US Open.**

#Perpetual



OYSTER PERPETUAL DATEJUST 36



US OPEN TENNIS CHAMPIONSHIPS
USTA BILLIE JEAN KING
NATIONAL TENNIS CENTER, NEW YORK
30. AUGUST BIS 12. SEPTEMBER 2021

